

von Fettler handschriftlich. Reklamationen wurden einfach nicht beantwortet.

Ein gemeinsames Vorgehen gegen diesen Herrn erachten auch wir, im Interesse aller Beteiligten, für dringend geboten.
Hamburg, 25. März 1899. Gerth, Laeisz & Co.

An die Verleger von Sport-Litteratur!

(Vgl. Nr. 69 d. Bl.: Die bevorstehende Sport-Ausstellung in München.)

Die in Nr. 69 des Börsenblattes stehende Notiz über „Die bevorstehende Sport-Ausstellung in München“, deren Urheber uns unbekannt ist, entspricht durchaus nicht der wirklichen Sachlage. Der in jenem Artikel citierte Vertrag sagt ausdrücklich: „Bestattet ist der Verkauf von Zeitschriften und Zeitungen, desgleichen von Büchern, soweit dieselben nicht als

eigens für den Vertrieb auf der Ausstellung hergestellt erscheinen.“

Danach ist also jedem Verleger die Gelegenheit geboten, nicht nur seine sportlichen Verlagswerke auszustellen, sondern auch durch die in der Ausstellung vom Münchener Buchhändlerverein etablierte Sportbuchhandlung an Ort und Stelle zu verkaufen.

Die Unterzeichneten ersuchen deshalb die Herren Verleger in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz wiederholt höflichst, alles, was bisher an Sport-Litteratur von ihnen publiziert wurde, auszustellen und die für den Verkauf bestimmten Werke und Zeitschriften an die Hofbuchhandlung Max Kellner in München einzusenden.

München,
27. März 1899.

Bureau der Sport-Ausstellung:
Renner.

Münchener Buchhändlerverein:
E. Schöpping, M. Staedte,
H. Vorsitzender. Schriftführer.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Frankfurt a/M.-Bodenheim,
Ende März 1899.

[15568] P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, daß die seit 1877 hier bestehende Firma

Oscar Kimmell

Buch- und Schreibwarenhandlung nebst
Druckerei

am 1. April d. J. käuflich ohne Aktiva
und Passiva in meinen Besitz übergehen
wird und ich dieselbe unter der Firma

August Kullmann

Oscar Kimmell's Nachfolger

weiterführen werde.

Die Abrechnung bis 31. März l. J.
wird seitens der bisherigen Inhaberin,
Fräulein Ernestine Kimmell, welche am
Platz wohnhaft ist, ordnungsgemäß erledigt
werden. *)

Infolge langjähriger Praxis und ge-
stügt auf weitgehende persönliche Verbin-
dungen in dem durch seine bedeutende In-
dustrie immer mehr emporblühenden Stadt-
bezirk Bodenheim darf ich einer günstigen
Entwicklung meines Geschäftes zuversicht-
lich entgegensehen und richte an die Herren
Verleger die Bitte, mich durch Gewährung
offener Rechnung gütigst unterstützen zu
wollen.

Herr Eduard Kummer in Leipzig hat
meine Vertretung für den dortigen Platz
übernommen und wird stets in der Lage
sein, alle mit meinem Bestellzettel ver-
sehenen Barsachen einzulösen.

Hochachtungsvoll

August Kullmann.

Referenzen:

Herr W. Heinrich i. Fa. J. Benschmer,
Buchhandlung, in Straßburg i. E.
Herr Dr. V. Lehmann i. Fa. Dr. V. Leh-
mann'sche Buchhandlung in Danzig.
Herr E. von Mayer i. Fa. Alfred Neu-
mann'sche Buchhandlung und Kesselring's-
che Hofbh., Verlag in Frankfurt a. M.
Herr Commerzienrat J. Wurmbach in
Frankfurt a/M.-Bodenheim.

*) Wird bestätigt:
Ernestine Kimmell.

[15575] Dt. Wilmersdorf, März 1899.
Bruchsalstr. 4.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen,
daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

Ludwig Münzer

eine Kolportage-Buchhandlung eröffnet habe.
An die Herren Verleger richte ich die
ergebene Bitte, mich durch Uebersendung
einschlägigen Vertriebsmaterials gütigst
unterstützen zu wollen. Größere Quanti-
täten erbitte per Güterzug franko; kleinere
Posten durch Herrn F. E. Fischer, Leipzig,
welcher die Güte hatte, meine Kommission
zu übernehmen. Gef. Zusendung von Kata-
logen und Circularen sehe ich entgegen. —

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Münzer.

[15639] Zur gef. Notiznahme.

Vom 30. März d. J. ab befindet sich
meine Verlagsbuchhandlung Steglitzer-
straße 7.

Berlin W. 35. Georg Siemens.

Verlagsveränderung.

[15610] Das l. württbg. Konsistorium über-
trug uns den Verlag von Spruch- und
Liederbuch, Kinderlehre und Konfirmations-
büchlein. Demnächst erscheinen unveränderte
neue Auflagen. Wir liefern wie seither nur
gegen bar, rohe Exemplare ganz netto, ge-
bundene Exemplare mit 20% Rabatt.
Die Preise sind — ab Stuttgart —

Spruch- und Liederbuch. Roh 15 s.

— do. Gebunden 32 s.

Kinderlehre. Roh 17 s.

— do. Geb. 35 s.

— do. mit Konfirmationsbüchlein. Roh 22 s.

— do. — Zusammengebunden 40 s.

Konfirmationsbüchlein. Roh 5 s.

— do. Gebunden 18 s.

Also rohe Expl. ohne Rabatt,
geb. mit 20% ausnahmslos bar.

Stuttgart, 1. April 1899.

Verlag der Buchhandlung der Evang.
Gesellschaft.

[3234] Ankäufe u. Verkäufe von buch-
händlerischen Geschäften, Teilhaber-
gesuche etc. vermittelt reell und diskret

Stuttgart, Reinsburgstr. 55.

O. Arndt.

P. P.

[15572] Mit Beginn des zweiten Quartals
1899 — Nummer 10 der „Wiener Rundschau“
— übertrug ich

Herrn R. Mickisch (Firma E. Mecklenburg)
in Berlin SW. 19, Krausenstrasse 39

die Auslieferung für den Berliner Platz. Alle
Berliner Bestellungen sind deshalb an dessen
Firma zu richten, wie alles vom 1. April 1899
ab Bezogene mit Herrn R. Mickisch zu ver-
rechnen ist.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 31. März 1899.

Expedition der „Wiener Rundschau“
Wilhelm Opetz.

[15559] Ich übernahm die Vertretung der
Firmen:

Wir-Verlag (E. Krauss),
Stuttgart, Weissenburgstr. 8.

E. Krauss, Verlag,
Stuttgart, Weissenburgstr. 8.

Leipzig, den 1. April 1899.

Wilhelm Opetz.

Verkaufsanträge.

[15332] Neues, reich illustr. Familien-
Prachtwerk, historisch, konkurrenzlos,
soeben erst komplett erschienen, mit
allen Rechten und Vorräten für 7000 M.
bar zu verkaufen. Direkte Angebote
unter W. S. 15332 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (popul.
Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu ver-
kaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

[12098] In einer kleineren Stadt der Pro-
vinz Hannover ist eine in bester Ent-
wicklung begriffene Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung besonderer Um-
stände wegen sofort zu verkaufen. Der
von Jahr zu Jahr steigende Umsatz betrug
1897 19000 M mit über 3000 M Reingewinn.
Wert des festen Lagers und In-
ventars ca. 6800 M. Kaufpreis 12000 M
mit 9000 M Anzahlung. Aussenstände sind
für ca. 2000 M vorhanden.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[15336] Buchhandlung u. Antiquariat in
angen. lebh. Residenz Thüring. f. 5000 M
bar zu verkaufen. Kl. Verlag ist vorhand.
Angeb. v. ernstl. Refl. sind u. T. G. 15336
an d. Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.